

	Objekt:	Fragment (Tierfigur)
	Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung:	Stuck
	Inventarnummer:	I. 4895.5

Beschreibung

Fragment eines Hochreliefs aus Stuck mit figürlicher Darstellung. Erhalten ist ein Teil einer Klaue eines Raubtieres, möglicherweise eines Greifen. Das Fragment passt an Fragment I. 4895.4 an. Das Fragment wurde Anfang des 20. Jahrhunderts zusammen mit anderen Stuckplatten und Hochreliefs 80km südöstlich von Teheran im Gebiet von Nizamabad geborgen. Das Museum erwarb die Stücke im Kunsthandel. Fast vollplastisch ausgearbeitete Reiter- und Personendarstellungen stechen unter den verschiedenen Stuckfunden heraus. Sie sind durch Kronen, Schmuck, Bekleidung sowie Farbfassungen und Blattgoldbelag als hochrangige Personen gekennzeichnet. Die Funde aus Nizamabad sind in das 7./8. Jahrhundert zu datieren. Sie sind herausragende Zeugnisse der Übergangszeit zwischen Spätantike und Frühislam.

Grunddaten

Material/Technik:	Gips, gypsum
Maße:	Höhe: 2,6 cm, Breite: 10,9 cm, Tiefe: 4,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	7.-8. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gips
- Tierfigur